

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 5

Nachruf: Wie Mausi Brigadier wurde
Autor: Landolt, Lars

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie Mausi Brigadier wurde

Der Waffenplatz Lyss war das Zuhause des Kätzchens namens Brigadier Broccoli. Der Name erinnert an eine erste Begegnung mit dem damaligen Truppenkoch, und das Büsi hatte sogar eine eigene AHV-Nummer. Ein Nachruf.

Wm Lars Landolt, Präsident UOV Interlaken

Im April 2003 erblickte ein Bauernhofkätzchen im Thurgau das Licht der Welt. Nach den ersten 3 Monaten in der ländlichen Umgebung fand es ein neues Zuhause im Tösstal und erhielt dort den Namen Mausi.

Mausi gewöhnte sich an die Familie mit ihren beiden Kindern, welche sich sehr über das Büsi freuten. Das Erkunden der Welt wurde für den kleinen Tiger aber

immer interessanter, auf immer länger werdenden Wanderungen blieb er oft mehrere Tage weg.

Die Familie aus dem Osten des Kantons Zürich entschied sich im Herbst 2004 für eine neue Heimat in Kamerun und musste ihr pelziges Familienmitglied zu einer Verwandten nach Lyss geben.

Die neue Heimat bei einer berufstätigen Frau im Seeland war für die Streifgängerin aber auch nicht interessant genug. Das Quartier am Lyssbach hingegen war neu und aufregend und lud zum Erkunden ein.

Neues Zuhause

Auf einem der zahlreichen Spaziergänge kam die Weltenbummlerin im Jahr 2005 am Kasernenareal des Waffenplatzes vorbei. Beeindruckt vom Treiben dieses Truppenstandortes beschloss sie, auch dieses Areal ausgiebig zu inspizieren. Die angehenden Truppenhandwerker waren sehr erfreut und belohnten die Entdeckerin mit jenen Aufmerksamkeiten, die sie sehnlichst gesucht hatte.

So kam es, dass sie beim Verpflegungsgebäude mit lautem Miauen versuchte, etwas Fressbares zu ergattern. Der genervte Koch versuchte, die Katze mit Broccoli zu vergraulen und war sehr erstaunt, als das Gemüse restlos verzehrt wurde. Der pelzige Gast, der fortan unter dem Namen Brigadier Broccoli bekannt war, gehörte aber jemandem und wurde von Soldaten der Ih Schule etliche Male zurück nach Hause gebracht. Die Besitzerin musste sich irgendwann mit der neuen Wahlheimat ihres Schützlings abfinden und übergab ihn offiziell dem Waffenplatz.

So wurde Brigadier Broccoli die inoffizielle Kommandantin ihres Reviers, des 6200 m² grossen Waffenplatzes Lyss, welcher auch erbittert gegen tierische Eindringlinge verteidigt wurde. Einmal sogar gegen einen Spürhund der Militärpolizei.

Ein langes, zufriedenes Leben

Im Jahr 2014 wurde sie offiziell in die Liste der Armeetiere aufgenommen, was die Versorgung durch den Tierarzt des Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere aus Schönbühl ermöglichte. Mit zunehmenden Dienstjahren wurde der vierbeinige Kommandant immer bekannter und bekam Fan-Briefe und «Fresspäckli» aus der ganzen Welt. 2017 erhielt sie die AHV-Nummer 1291.007.3250.

Die 5 Angehörigen der LBA kümmerten sich neben dem Tagesgeschäft zusätzlich um ihr Wohl, zwischen den Rekrutenschulen und den Ferien sogar am Wochenende.

Im Jahr 2019 wurde bei der damals schon 16 Jahre alten Katze Asthma diagnostiziert, was zusätzliche Behandlung und Medikamente erforderte.

Am 18. August 2021 schlief sie an ihrem Lieblingsplatz auf dem Areal unweit des Haupteinganges im Alter von 18 Jahren friedlich und für immer ein.

Die 2009 gegründete Facebook Fan-Gruppe, welche durch die ehemaligen LBA Angehörigen Frau Grossenbacher und Frau Friedrich bis heute betreut wird, zählt aktuell 5721 Mitglieder. ■



Bild: Lars Landolt

Brigadier Broccoli, in LBA-Kreisen auch «Meiti» genannt, bei einem Tierarztbesuch am 14. Januar 2021.